

Rahmenspezifikation
Quarzoszillatoren
 (Bauartanerkennung)
 Deutsche Fassung EN 169200 : 1995

DIN
EN 169200

ICS 31.140

Deskriptoren: Elektronisches Bauelement, Quarzoszillator, Qualität, Bauartzu-
 lassung, Bauartspezifikation

Sectional Specification: Quartz crystal controlled oscillators (Qualification approval);
 German version EN 169200 : 1995

Spécification intermédiaire: Oscillateurs pilotés par quartz (Homologation);
 Version allemande EN 169200 : 1995

Die Europäische Norm EN 169200 : 1995 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Zuständig für diese Europäische Norm ist in Deutschland das Komitee K 642 "Piezoelektrische Bauteile zur Frequenzstabilisierung und -Selektion" der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE), von dem die Übersetzung der Veröffentlichung autorisiert wurde.

Der Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist nachstehend wiedergegeben.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig.

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
–	Normen der Reihe IEC 68	–	–
EN 169000 : 1992	–	DIN EN 169000 : 1993-06	–

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 169000

Fachgrundspezifikation: Quarzoszillatoren – Deutsche Fassung EN 169000 : 1992

Fortsetzung 14 Seiten EN

Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

DK

Deskriptoren: Qualität, elektronische Bauelemente, Quarzoszillatoren

Deutsche Fassung

Rahmenspezifikation
Quarzoszillatoren (Bauartanerkennung)

Sectional Specification
Quarz crystal controlled oscillators
(Qualification approval)

Spécification intermédiaire
Oscillateurs pilotés par Quartz
(Homologation)

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 1993-11-01 angenommen. Die CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CENELEC

Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Zentralsekretariat: rue de Stassart 35, B - 1050 Brüssel

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe CLC/TC CECC/WG 17 erstellt.

Der Text dieser Spezifikation wurde als Schriftstück CECC(Sekretariat)3325 zur Abstimmung vorgelegt. Er wurde zusammen mit dem Abstimmungsbericht CECC(Sekretariat)3455 am 1993-11-01 als EN 169200 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem die EN auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muß (dop): 1996-01-31
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die der EN entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 1997-01-31

Inhalt

	Seite
Hauptabschnitt 1: Anwendungsbereich	4
Hauptabschnitt 2: Allgemeines, bevorzugte Nennwerte und Leitfaden für Bauartspezifikationen.....	4
2.1 Bezugsschriftstücke	4
2.2 Bevorzugte Nennwerte und Eigenschaften	4
2.3 Angaben, die eine Bauartspezifikation enthalten muß	4
Hauptabschnitt 3: Gütebestätigungsverfahren.....	5
3.1 Eignung für die Bauartzulassung	5
3.2 Strukturelle Ähnlichkeit.....	5
3.3 Bestätigte Prüfberichte	5
3.4 Bauartzulassung	5
3.5 Die Gütekonformitätskontrollen	6
Anhang A: Prüfplan für die Bauartzulassungsprüfung	11
Anhang B: Alterung	16

Hauptabschnitt 1: Anwendungsbereich

Diese Rahmenspezifikation gilt für Quarzoszillatoren, deren Güte auf der Basis der Bauartzulassungsprüfung überprüft wird.

Sie beschreibt die bevorzugten Nennwerte und Eigenschaften mit den entsprechenden Prüfungen und Meßverfahren, die in der Fachgrundspezifikation EN 169000 aufgeführt sind und nennt die allgemeinen Durchführungsbedingungen, die in Bauartspezifikationen für Quarzoszillatoren angewendet werden.

Hauptabschnitt 2: Allgemeines, bevorzugte Nennwerte und Leitfaden für Bauartspezifikationen

2.1 Bezugsschriftstücke

IEC 68 Grundlegende Umweltprüfverfahren

EN 169000 Fachgrundspezifikation: Quarzoszillatoren

ANMERKUNG: Die Bezugsschriftstücke gelten in der jeweils neuesten Ausgabe. Abweichend gilt IEC 68 jedoch in den Ausgaben, die in EN 169000 für die jeweiligen Prüfungen genannt sind.

2.2 Bevorzugte Nennwerte und Eigenschaften

Die in der Bauartspezifikation angegebenen Werte müssen vorzugsweise aus den in 2.4 der Fachgrundspezifikation EN 169000 angegebenen ausgewählt werden.

2.3 Angaben, die eine Bauartspezifikation enthalten muß

Bauartspezifikationen müssen nach dem entsprechenden Vordruck für Bauartspezifikation erstellt werden.

Jede Bauartspezifikation muß die Prüfungen und Messungen, die für die Kontrollen gefordert werden, angeben. Sie muß mindestens die Prüfungen aus dem Vordruck für Bauartspezifikation mit den Verfahren und Prüfschärfen enthalten.

Jede Bauartspezifikation muß die nachstehenden Angaben enthalten.

2.3.1 Umrißzeichnungen und Maße

In der Bauartspezifikation muß eine bemaßte Zeichnung des Quarzoszillators und/oder ein Bezug zu einer internationalen Norm angegeben sein, um eine leichte Erkennung zu ermöglichen und Angaben zur Dimensionierung und für die Lehrenverfahren zu geben.

Die Maßangaben müssen die Außenmaße des Bauteilgehäuses sowie Länge und Abstand der Anschlüsse enthalten. Alle Maße sind in mm anzugeben.

Die Anschlußbelegungen müssen bei allen Gehäusen angegeben werden.

Die Angaben können ausführlich in einem Anhang angegeben werden.

2.3.2 Montage des Bauelementes

Die Bauartspezifikation muß alle Einschränkungen bei der Montage von Quarzoszillatoren angeben. Wo dies der Fall ist, können besondere Montagemittel für die Prüfungen Dauerschocken, Schocken, Schwingen und Beschleunigung erforderlich sein. Diese Montagemittel sind in der Bauartspezifikation anzugeben.

Wenn keine besonderen Montagemittel angegeben sind, dann müssen die oben genannten Prüfungen, wie in Hauptabschnitt 4 der EN 169000 angegeben, durchgeführt werden.

2.3.3 Prüfschärfe für Umweltprüfungen

Die Bauartspezifikation muß die Prüfverfahren und die verwendeten Prüfschärfen, ausgewählt aus Hauptabschnitt 4 der EN 169000, angeben.